

AUFGABE

Das Gedicht unten ist noch nicht vollständig – es fehlen fünf Zeilen.

Überlege dir einen passenden Schluss zum Gedicht und füge die fehlenden Zeilen – gerne auch mehr, wenn du Ideen hast – hinzu!

Schicke das fertige Gedicht an folgende Adresse:

wissendurchkunst@sbg.ac.at

Wir freuen uns darauf! ☺



Vorurteile – nein, danke!

Manchmal fühlt man sich allein,
andere halten einen für schwach und klein.

Sie glauben, einen zu kennen,
doch können sie nur Vorurteile nennen.

Nur weil man anders ist – na und?

Deshalb ausgesegnet zu werden, ist noch lange kein Grund!

Manchmal fühlt man sich allein,
denn andere sind schlicht und einfach gemein.

„Du bist komisch! Du gehörst hier nicht dazu!

Geh woanders hin und lass uns in Ruh’!“

Warum sagt man so etwas? Das ist doch schlimm!

Wenn man andere nicht mitmachen lässt, ist das Unsinn!

Manchmal fühlt man sich allein
Und möchte am liebsten jemand anderer sein.

Aber was man dabei schnell vergisst,
man sollte so sein können, wie man ist.

Wenn das alle verstehen würden, wäre das toll!

Denn wir alle sind gut wie wir sind und gleich wertvoll!

Ist einem das erstmal klar, fühlt man sich nicht mehr allein